

FÜR EINE BÄUERLICH-ÖKOLOGISCHE LANDWIRTSCHAFT & GUTES ESSEN



Dr. Toni Hofreiter, MdB
Fraktionsvorsitzender
Bündnis90/
DIE GRÜNEN im Deut-
schen Bundestag
Foto: Stefan Kaminski

Missbrauch von Anti-
biotika und Tierquä-
lerei in der Massen-
tierhaltung, Mono-
kulturen und rapides
Artensterben, ver-
seuchtes Grundwas-
ser und überdüngte
Böden: Die Agrarpoli-
tik von Union und
SPD ist gescheitert.

Die Bundesregierung muss Subventio-
nen von oben nach unten umverteilen
und damit bäuerliche Betriebe unter-
stützen, die umwelt- und tierverträglich
wirtschaften. Neue Massentierhaltungs-
anlagen wollen wir stoppen und die Luft-
und Wasserqualität sichern. Die Gefahren
durch den ausufernden Antibiotikaeinsatz
wollen wir wirksam beseitigen.

Jetzt ist es an der Bundesregierung zu handeln. Für unser gesundes Essen.

Infos:
gruenlink.de/wrg
Aktuell informiert:
facebook.com/anton.hofreiter

TRANSPARENT GEMEINDEN!

Grundsätzlich haben die BürgerInnen
einer Gemeinde ein Recht darauf zu er-
fahren, was die GemeindevertreterInnen
in den Sitzungen besprechen. Das ist ein
Grundprinzip unserer Demokratie. In
wenigen Fällen kann es auch Ausnahmen
geben, wenn zum Beispiel Rücksicht auf
das Wohl der Allgemeinheit oder berech-
tigte Ansprüche Einzelner genommen
werden muss. Dann ist die Öffentlichkeit
natürlich ausgeschlossen. Aber es spricht
nichts dagegen, in anonymisierter Form
bekanntzugeben, dass der Stadt- oder
Gemeinderat über ein bestimmtes Thema
- nichtöffentlich - diskutiert.

Die Gemeinde Taufkirchen und die
Landeshauptstadt München veröffentli-
chen seit längerem nicht nur die Tages-
ordnungen der öffentlichen, sondern
auch der nicht öffentlichen Sitzungen:
Im Internet kann man sich umfassend
darüber informieren, über was die ge-
wählten Vertreterinnen und Vertreter
beraten.



Antje Wagner
Sprecherin
der Grünen im
Landkreis München

Auch in der Gemein-
de Neuried ist die
Veröffentlichung der
Nichtöffentlichen
Tagesordnung bereits
beschlossen.

Wir GRÜNE versuchen, dies in allen
anderen Orten im Landkreis München zu
erreichen. Wir stehen für Transparenz,
Offenheit und BürgerInnenbeteiligung.

Antje Wagner

müssen diejenigen unterstützt werden,
die sich schon lange für unsere Demo-
kratie und offene Gesellschaft einsetzen.
Außerdem muss die muslimische Realität
im Alltag sichtbar gemacht werden,
z.B. in den Schulen und in den Medien.

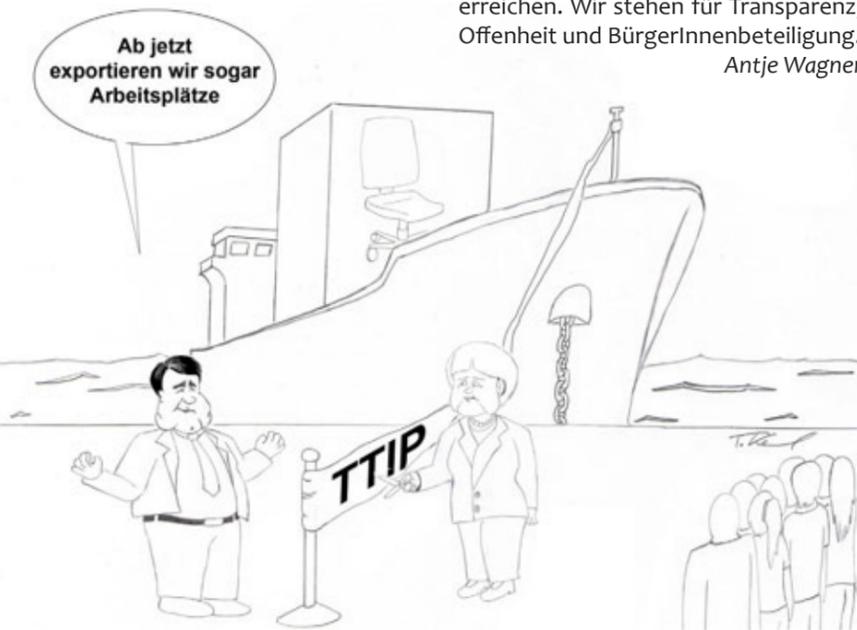
Katharina Schulze



Katharina Schulze,
MdB, stv. Fraktionsvor-
sitzende
Foto: Olaf Köster

WAS TUN GEGEN PEGIDA, BAGIDA UND CO?

In den letzten Monaten mussten wir
rassistische Demonstrationen gegen eine
vermeintliche Islamisierung des Abend-
lands in ganz Bayern miterleben. Wir
haben uns deswegen in einem Fachgespräch
im Landtag damit beschäftigt, woher
die Anfälligkeit für rassistische Res-
sentiments kommt und wie wir Demokratie
und Solidarität dauerhaft stärken können.
Interessante Vorträge über Pegida, Wügida,
Bagida und wissenschaftliche Erkenntnisse
zu Islamfeindlichkeit mündeten in einer
kontroversen Diskussion. Dabei ging es
vor allem um die Frage, wie man angesichts
der geschilderten Situation demokratische
Werte und den gesellschaftlichen Zusammenhalt
stärken kann. Ich habe dafür plädiert,
sich auch mit der Perspektive der von
PEGIDA und Co. Bedrohten auseinanderzusetzen
und das bayerische Handlungskonzept
gegen Rechtsextremismus zu überarbeiten,
weil Rassismus und Islamfeindlichkeit
längst in der Mitte der Gesellschaft
angekommen sind. Es



Karikatur: Thomas Kempel

GRÜNE ZEITEN

FÜR NEURIED

- Aus dem Gemeinderat Seite 1
- Mehr Transparenz & Bürgerbeteiligung Seite 2
- Die GRÜNEN im Kreistag berichten Seite 3
- Die GRÜNEN im Landkreis München Seite 4

30. APRIL „ROCK IN DEN MAI“

Unter diesem Motto laden wir ein,
miteinander in den Mai zu feiern.
Die Rockband „KaDaBa“ rund um
Michael Kaupp verspricht einen
mitreißenden Tanzabend.
Mit Neurieder Bier, einer Cocktail-Bar und Imbiss.



1 - 2015

INFORMATIONEN IM INTERNET

- www.gruene.de - Bundesverband
- www.toni-hofreiter.de Bundestagsabgeordneter
- www.gruene-bayern.de - Landesverband
- www.katharina-schulze.de Landtagsabgeordnete
- www.gruene-ml.de - Kreisverband
- www.gruene-jugend.de - Grüne Jugend

Liebe Neurieder Mitbürgerinnen und Mitbürger,

die Grünen Zeiten sind da! Und das in mehr-
facher Hinsicht. Das Frühjahr bringt wieder
Grün in unsere Gemeinde. Und damit's dies-
mal noch grüner wird, gibt es jetzt die Mög-
lichkeit eine Grünflächen-Patenschaft zu be-
tragen. NeuriederInnen begrünen öffent-
liche Grünflächen. Für ein buntes Neuried.

Grün ist auch unsere Präsenz im Gemein-
derat. Die im vergangen Jahr eingebrachten
und angenommenen grünen Anträge
haben's in sich. Vieles, was wir uns vorge-
nommen haben, ist schon auf dem Weg.

Und in den vorliegenden Grünen Zeiten
möchten wir Sie über die Einzelheiten unse-
rer Arbeit im Landkreis und in der Gemeinde
informieren. Wenn Sie sich nach der Lektüre
fragen, wie Sie diese Arbeit unterstützen
können, dann schauen Sie doch vorbei, bei
unserem Stammtisch oder einer unserer
Veranstaltungen.

Auf Ihr Kommen freuen sich
Ihre grünen Ortsvorsitzenden
Frauke Buchholz und Werner Schuegraf

AUS DEM GEMEINDERAT

In den letzten Monaten konnten wir
durch eine sehr konstruktive Zusam-
menarbeit im Gemeinderat eine ganze
Reihe von Themen umsetzen.

- Durch unseren Antrag zu Paten-
schaften für öffentlichen Grünflä-
chen können Bürgerinnen und
Bürgern, Vereinen und Initiativen
die Pflege und Nutzung von
öffentlichen Grünflächen überneh-
men. Eine sehr praktische Mög-
lichkeit aktiv an der Gestaltung der
Gemeinde mitzuwirken. Bei
Interesse wenden Sie sich bitte an
den Gärtner Herrn Mosch T. 0160
90 71 18 27.
- Einen anderen Aspekt von Bürger-
beteiligung hatte unser Antrag zur
Bekanntgabe der Tagesordnungs-
punkte nichtöffentlicher Sitzungen
zum Ziel.
- Die Möglichkeit, Unterlagen zu den
öffentlichen Gemeinderatssitzun-
gen jetzt online einzusehen ist ein
wichtiger Bestandteil zur verbesser-
ten Information Aller. Unter www.
gruene-neuried.de ist der Weg
dahin beschrieben.

- Unser Antrag auf die Erstellung
eines Klimaschutzkonzeptes für die
gemeindeeigenen Gebäude wurde
angenommen. Dadurch kann der
Energieverbrauch untersucht und
eine Kosten/Nutzenanalyse für
eventuelle Sanierungen sowie ein
Energiemanagement erstellt
werden.

Zusammen mit dem 1. Bürgermeister ist
es uns gelungen mit zwei Hochschul-
gruppen ein Forschungsprojekt zu ver-
einbaren. Ab April werden sich mehrere
Studentengruppen und zwei Profes-
soren damit befassen, mit welchen Maß-
nahmen Neuried im Bereich Wärme und
Strom effizienter mit Energie umgehen
kann. Auch die Möglichkeiten zur Erzeu-
gung erneuerbarer Energie, ggf. in Zu-
sammenarbeit mit anderen Würmtalge-
meinden sind Ziel der Untersuchung.
Unserer Verpflichtung bis 2050 die Ver-
sorgung zu 100% auf erneuerbare Ener-
gien umzustellen kommen wir damit
einen ersten Schritt näher. Knapp 20 Milli-
onen Euro fließen jährlich aus Neuried
ab. Um dies zu ändern und um die Wirt-
schaft hier in der Region zu stärken,
müssen in den nächsten Jahren viele
weitere Schritte folgen.

Dieter Maier

TERMINE

Mi., 15. April, 19:30 Uhr
Mi., 20. Mai, 19:30 Uhr
Grüner Stammtisch
Molisana, Sportpark Neuried

Do., 30. April, Einlass 20:30
„Rock in den Mai“
Schulaula Neuried

Do., 16. April 19 Uhr und
1/4 jährlich in lockerer Folge
Stammtisch
„Energetisch Sanieren“
Sitzungssaal. Haderner
Winkel

Sa., 18. April
Großdemo zum Globalen
Aktionstag gegen TTIP

13.30 Stachus
15.30 Odeonsplatz
Bay. Bündnisse gegen TTIP
www.stop-ttip-muenchen.de

Sa., 25. April, 10 bis 17 Uhr
Würmtaler Energietag
Aula Feodor-Lynen-Gymnasi-
um, Planegg

Sa., 18. Juli, 11 bis 15 Uhr
Mobilität neu(er)leben
Marktplatz

Fr., 13. November,
18 bis 22 Uhr
Kleider-Tauschbörse
JuHa Neuried

Transparenz, der Zugang zu Informationen ist Voraussetzung für eine stärkere Bürgerbeteiligung. Im jetzigen Gemeinderat wurden die Weichen gestellt:

1. Informationsfreiheitssatzung

Seit diesem Jahr haben Sie grundsätzlich einen Anspruch darauf, bei der Gemeindeverwaltung alle Informationen zu erfragen, die Sie interessieren. Ausgenommen sind nur Informationen, die Persönlichkeitsrechte verletzen oder z.B. bei einer Ausschreibung den Wettbewerb verzerren könnten.

2. Bürgerinformationssystem

Sie können alle Informationen aus dem Gemeinderat, die nicht der Geheimhaltung unterliegen auf der Homepage der Gemeinde Neuried abrufen. Sogar die Sitzungsvorlagen für die Gemeinderäte stehen Ihnen zeitgleich online zur Verfügung. Noch nicht ganz leicht zu finden, aber an der Nutzerfreundlichkeit wird in der Verwaltung gearbeitet.

3. Informationen zu nichtöffentliche Gemeinderatssitzungen

Grundsätzlich behandelt der neue Gemeinderat - anders als in der Vergangenheit - so viele Themen wie irgend zulässig in öffentlicher Sitzung. Auf Antrag der GRÜNEN werden zukünftig auch die Tagesordnungspunkte nicht-öffentlicher Sitzungen vorab bekannt gegeben, ggf. aus rechtlichen Gründen in verallgemeinerter Form. Die Verwaltung arbeitet an der Umsetzung.

BÜRGERBETEILIGUNG IN NEURIED – GEMEINSAM MEHR DEMOKRATIE WAGEN

Einstimmiger Beschluss des Gemeinderates für Bürgerbeteiligung in der Ortsmitte

Alle Parteien und Gruppierungen hatten im Wahlkampf mehr Bürgerbeteiligung versprochen. Nun hat der Gemeinderat im März trotz der angespannten Finanzlage einen Antrag „Bürgerbeteiligung 2015“ mit Start in der Ortsmitte beschlossen. Eine Arbeitsgruppe aus Mitgliedern der vier Fraktionen hatten den Antrag gemeinsam erarbeitet und eingebracht. Diese Art der Konsensfindung und offenen Diskussionskultur ist aus unserer grünen Sicht ein ermutigendes Zeichen für eine neue Politikultur, in der es nicht ums Parteibuch oder Durchregieren geht, sondern um das Ringen Aller für die besten Ideen und Konzepte in Neuried.

Wörtlich steht im Antrag: „Entscheidende Grundlage für die erfolgreiche, lebendige Ortsentwicklung in der Gemeinde Neuried wird die aktive Mitwirkung der Bürger sein. Gerade durch aktive Bürgerbeteiligung können die tatsächlichen Probleme und Wünsche der Gemeindebürger, Vereine, Unternehmen etc. angemessen erfasst und behandelt werden. Zugleich stärkt die Beschäftigung mit der eigenen Gemeinde das Bewusstsein der Menschen für ihren näheren Lebensbereich. Zu Beginn mag Bürgerbeteiligung zwar zu Verzögerungen der Umsetzung führen und auch zusätzliche Kosten und mehr Arbeitsaufwand bedeuten, langfristig zahlt sich dieser Schritt aber meist aus,

so die Erfahrung aus anderen Kommunen. Denn mögliche Konflikte fallen frühzeitig auf und können auf dem vorab vereinbarten Weg mit festen Regeln gemeinsam, lösungsorientiert bearbeitet werden.“

Wobei die letzte Entscheidung über die Umsetzung auch weiterhin beim Gemeinderat und beim Bürgermeister liegen wird, sowie es unsere repräsentative Demokratie vorsieht.

Wir stehen am Anfang, noch steht nicht fest, wer diesen Beteiligungsprozess steuern und durchführen kann. Aber schon jetzt bitten wir Sie, nehmen Sie den Ball auf, den wir Ihnen zuwerfen. Wir Grüne sind überzeugt, Sie, die Bürgerinnen und Bürger Neurieds haben viele gute Ideen, wie unsere Ortsmitte besser und trotzdem auch kostengünstig gestaltet werden kann. Diese Ideen aufzunehmen, gegeneinander abzuwägen, auch Kompromisse für unterschiedliche Bedürfnisse am gleichen Ort zu finden und Möglichkeiten einer effizienten Umsetzung, das alles wird ein spannender Prozess. Wir freuen uns darauf und wir freuen uns auf Sie und Ihre Ideen.

Birgit Zipfel

STAMMTISCH ENERGETISCH SANIEREN

Wir GRÜNE richten ab diesem Frühjahr einen vierteljährlichen Stammtisch Energetisch Sanieren ein. Der erste Termin findet am Donnerstag, 16. April um 19:00 im Sitzungssaal der Gemeinde Neuried statt.

Probeprobungen zum Kiesabbau im Forst Kasten.

Die Neurieder Grünen beobachten den Fortgang des geplanten Kiesabbaus genau.

FÜR NEUE FAHRRAD-SCHNELLWEGE!

Das Fahrradfahren erfreut sich immer größerer Beliebtheit: gesund, billig, sympathisch. Immer mehr Menschen nutzen eBikes und Pedelecs auch für den Weg zur Arbeit – als Alternative zu Stau und überfüllten Bahnen. Höchste Zeit, für Fahrräder mehr Platz und schnellere Verbindungen zu



© KARA - FOTOLIA.COM

schaffen. Das Massenverkehrsmittel Fahrrad braucht neue Wege auf mittleren Distanzen von 5-20 Kilometern, das heißt: Auch für den täglichen Weg zur Arbeit. Radial zwischen Stadt und Umland – und tangential zwischen den Landkreisgemeinden.

Wir GRÜNE wollen die Ausweisung neuer, schneller, möglichst kreuzungsfreier Radwege vorantreiben - wo immer möglich auf vorhandenen, zu ertüchtigenden und gut zu beschilddernden Strecken. Dazu bereiten wir eine Reihe von Initiativen und konkrete Streckenvorschläge vor.

FLÜCHTLINGE IM LANDKREIS MÜNCHEN GUT VERSORGT

Bis zu 3000 Flüchtlinge menschenwürdig im Landkreis München unterzubringen ist nicht nur eine organisatorische Herausforderung, sondern vor allem eine Frage der Menschlichkeit. Während der Freistaat Bayern seine Abschottungspolitik weiterbetreibt und Flüchtlinge oft menschenunwürdig behandelt, hat im Landkreis München eine pragmatische und vernünftige Vorgehensweise Einzug gehalten:

- Der Betreuungsschlüssel für die Flüchtlinge wurde im Gegensatz zur Regierung von Oberbayern (1:150) auf 1:100 verbessert. Und wir achten darauf, dass er auch umgesetzt wird.
- Die Mittel für die Hilfsorganisation

Refugio, die traumatisierte Flüchtlinge psychologisch behandelt, wurden auf Initiative der GRÜNEN hin von 30.000€ auf 60.000€ erhöht.

- Für Deutschkurse für Flüchtlinge stehen im Haushalt des Landkreises nun 100.000€ zur Verfügung. Darüber hinaus stehen wir in engem Kontakt mit vielen Helfergruppen, die ausgezeichnete Arbeit leisten. Fraktionsvorsitzender Christoph Nadler



GRÜNE besichtigen die vom Landkreis errichtete Flüchtlingsunterkunft in Putzbrunn

Foto: Wolfgang Schmidhuber

VON DER VISION ZUR AKTION!

Der Landkreis München hat beschlossen, seine 2006 einstimmig im Kreistag verabschiedete „Energievision“ neu aufzulegen. Dazu soll es eine Workshop-Reihe mit Fachleuten geben. Das Leitbild der Energievision des Landkreises München hat seit 2006 gute Dienste geleistet. Erstmals bekannten sich alle Fraktionen im Kreistag zur Energievision bei uns im Landkreis München. Das Thema kam endlich auch in den Fokus der Kommunalpolitik und der Öffentlichkeit.

Trotz großer Ziele (60% Energieeinsparung bis 2050 und Erzeugung des Rests durch Erneuerbare Quellen) führten Zuständigkeitsprobleme, bürokratische Hemmnisse, aber auch fehlender politischer Wille bei Einigen dazu, dass die Energievision nur selten über Absichtserklärungen und viel Klein-Klein herauskam.

Hinzu kommt ein grundsätzliches Problem: Zwar fokussiert die Energievision das wichtige Sparen, lässt jedoch Aussagen zur Verminderung des Ausstoßes von klimaschädlichen Gasen wie CO2 vermissen.

Trotz großer Behinderungen durch Bund und Land ist der Anteil der regenerativen Energien deutschlandweit auf jetzt 26% gestiegen. Unser Ziel muss es jedoch sein, 100% zu erreichen, weil alle Atomkraftwerke 2022 endlich abgeschaltet sein werden und Energiegewinnung aus Kohle und Gas keine Alternative ist! Zum Beispiel im Mobilitätsbereich werden wir künftig noch mehr erneuerbaren Strom benötigen und nicht weniger. Deshalb muss nicht der absolute Stromverbrauch gesenkt werden, wie es die alte Energievision

vorhatte, sondern der CO2-Ausstoß muss weg. Das ist das eigentliche Problem.

Es muss ein Weg gefunden werden, auf dem alle Gemeinden, die Bevölkerung und die Wirtschaft für die Energiewende eingebunden und begeistert werden. Wir brauchen landkreisweite Förderprogramme, müssen Anreize schaffen, die Öffentlichkeitsarbeit verstärken und als Landkreis selbst Investitionen in die Energiewende tätigen! Die Vision war gut, jetzt sind aber endlich Taten gefragt! Die Energievision 2.0 soll das leisten

Kreisrat Dr. Markus Büchler

ENERGIEEINSPARCHECK FÜR EINKOMMENSCHWACHE HAUSHALTE

Die „EnergieeinsparChecks für einkommensschwache Haushalte“ werden um drei weitere Jahre verlängert und verbessert. Dieses Projekt geht zurück auf einen Antrag der GRÜNEN Fraktion aus dem Jahr 2011 und finanziert eine kostenlose Energieeinsparberatung für einkommensschwache Haushalte. Außerdem werden neue, besonders sparsame Kühlgeräte für diese Personengruppe bezuschusst.

Für uns GRÜNE ist es besonders wichtig, dass die Energiewende alle Bevölkerungsgruppen erreicht. Nicht nur diejenigen, die zum Beispiel ein Hausdach für Photovoltaik besitzen oder Investitionen in Wärmedämmung, sparsame Fahrzeuge und Haushaltsgeräte stemmen können, sollen von technischen Innovationen und Einsparungen profitieren.

Eis ???
natürlich im **VOR ORT**
Wir produzieren selbst:
handwerklich und traditionell

Vor Ort
Gautinger Str. 3 - 82061 Neuried
www.vorort-neuried.de

RAD SPORT WERKSTATT

ZWEIRAD - MEISTERBETRIEB - SALVO NOGARA
REPARATUR - SERVICE - ERSATZTEILE - ZUBEHÖR - DÄMPFER-SERVICE - FEDERGABEL-SERVICE - INDIVIDUALAUFBAU

AM HADERNER WINKEL 6 - 82061 NEURIED - TEL.: 089 / 78068203

f / radsportwerkstatt

www.radsportwerkstatt.de